

CINEMA ITALIANO



30.11. & 1.12.2023, 21 Uhr
GRAZIE RAGAZZI

14. & 15.12.2023, 21 Uhr
BEATA TE

16.12.2023 ciné SONDERBAR
21 Uhr **FIREFLASH – DER TAG NACH DEM ENDE**
23 Uhr **ÜBERRUMPELUNGSFILM**

21. & 22.12.2023, 21 Uhr
IL BAMBINO NASCOSTO

5.12.2023, 19.30 Uhr
GAZA FIGHTS FOR FREEDOM

NEUES KINO BASEL DEZEMBER 2023

24.12.2023, 23 Uhr
WEIHNACHTSNOCTURNE
MAMMA ROMA

7. & 8.12.2023, 21 Uhr
NOTTE FANTASMA

28. & 29.12.2023, 21 Uhr
ARIAFERMA

CINEMA ITALIANO

SEIT 2009 PRÄSENTIERT DAS NEUE KINO IN ZUSAMMENARBEIT MIT CINÉLIBRE ALLE ZWEI JAHRE DIE FILMREIHE CINEMA ITALIANO. AUCH IN DIESEM JAHR FLIMMERN WEDER OBERFLÄCHLICHE ROMANZEN NOCH *dolce far niente* ÜBER DIE LEINWAND, SONDERN BEACHTENSWERTE STREIFEN, DIE ES NICHT IN DEN REGULÄREN VERLEIH DER DEUTSCHSCHWEIZ SCHAFFTEN.

NÄCHTLICHE SZENEN IN DER PERIFERIE ROMS ZEIGEN IN NOTTE FANTASMA DIE BEKLEMMUNG EINES JUNGEN, DER GEGEN SEINEN WILLEN EINE NACHT LANG EINEN SELTSAMEN ZIVILPOLIZISTEN BIS INS «MORGEN-GRAUEN» BEGLEITEN MUSS. ZWEIMAL ERLEBEN WIR GEFÄNGNISSE AUS UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN: GRAZIE RAGAZZI IST EIN AUGENZWINKERNDER VERSUCH, «GODOT» MIT HÄFTLINGEN ZU INSZENIEREN UND ARIAFERMA REFLEKTIERT BEINAHE PHILOSOPHISCH ÜBER MACHSTRUKTUREN.

AUF ENGSTEM RAUM MIT SPANNENDER INTENSITÄT ERZÄHLT IL BAMBINO NASCOSTO DIE GESCHICHTE EINES JUNGEN, DER AUS DEM SYSTEM DER CAMORRA ZU ENTKOMMEN VERSUCHT UND DADURCH AUCH SEINEN GASTGEBER GEFÄHRDET.

IMPRESSUM

NEUES VOM KINO, DEZEMBER 2023, 32. JAHRGANG, NR. 335
MITTEILUNGSBLATT DES FILMCLUBS NEUES KINO BASEL
HERAUSGEBER: NEUES KINO
BÜRO LINDENBERG 23, 4058 BASEL
KINO IM HINTERHAUS DER KLYBECKSTRASSE 247

Mail: buero9002@NEUESKINOBASEL.CH
HOMEPAGE: WWW.NEUESKINOBASEL.CH
DRUCK: RUMZEIS-DRUCK
GRAFIK & GESTALTUNG: WWW.NONSAL.CH
CINEMA ITALIANO & ZUSAMMENARBEIT MIT CINÉLIBRE: REGULA TREICHLER
GAZA FIGHTS FOR FREEDOM: JEAN-MICHEL MÜLLER
CINÉ SONDERBAR: SIMON MORGENTHALER

LEICHTFÜSSIG UND WITZIG MANIFESTIERT SICH DER ERZENGEL GABRIEL IN BEATA TE IM HEUTIGEN ROM VOR EINER VIERZIGJÄHRIGEN UND BRINGT IHR LEBEN MIT DER ANKÜNDIGUNG IHRER MUTTERSCHAFT AUS DEM LOT. ERGÄNZEND ZUM PROGRAMM DES CINEMA ITALIANO ZEIGEN WIR ALS WEIHNACHTSNOCTURNE MAMMA ROMA ALS EINE HOMMAGE AN ANNA MAGNANI UND PIERPAOLO PASOLINI, AUS AKTUELLEM ANLASS IST NOCHMALS DER FILM GAZA FIGHTS FOR FREEDOM ZU SEHEN UND CINÉ SONDERBAR FÄHRT EIN DOPPELPROGRAMM UNTER DEM MOTTO TESTOSTERONE TOTALE!

Italien 2023
117 Min. ITA/dt

Regie:
Riccardo Milani,
nach dem Film
Un triomphe von
Emmanuel Courcol

Darsteller:
Antonio Albanese,
Sonia Bergamasco,
Fabrizio Bentivoglio

30.11. & 1.12.2023, 21 UHR
GRAZIE RAGAZZI – ALLES NUR THEATER?
«„Jetzt hast du uns zwei Monate lang genervt, aber Schauspielern ist besser als ein Raubüberfall!“ sagt der Häftling Diego zu dem Theaterregisseur, der ihn gezwungen hat, Becketts *Warten auf Godot* einzustudieren. *Grazie ragazzi* von Riccardo Milani erzählt von der Sehnsucht nach Freiheit von vier Gefangenen, als Antonio, ein ehemaliger Schauspieler, der in der Pornobranche als mässig begeisterter Synchronsprecher von Orgasmen gelandet ist, sie dazu bringt, das Meisterwerk des absurden Theaters aufzuführen. In dem Remake des französischen Films *Un triomphe* bietet Milani eine perfekte Besetzung, mit dem überzeugenden Antonio Albanese als gescheiterter Regisseur. Es wird gelacht und zwei Sekunden später schaut man sich schief an.» [Francesco Alò, *Il messaggero*]
«Der Film ist aber auch die tragikomische Version von *Cesare deve morire* der Brüder Taviani.» [Alberto Crespi, *La Repubblica*]

USA 2019
84 Min. ENG

Regie:
Abigail «Abby» Martin

5.12.2023, 19.30 UHR
GAZA FIGHTS FOR FREEDOM
Der Film der US-amerikanischen Investigativjournalistin Abigail «Abby» Martin dokumentiert eindrücklich den Versuch der Menschen im Gazastreifen, gewaltfrei gegen die Blockade zu demonstrieren. Im Jahr 2018 organisierten sie dazu unter dem Titel «Great March of Return» einen Protest, um auf ihre bereits damals unhaltbare Situation aufmerksam zu machen. *Die schrecklichen Ereignisse am und nach dem 7. Oktober haben die Aufmerksamkeit der Welt nach jahrelangem Wegschauen wieder auf den Nahostkonflikt und im Speziellen auf den Gazastreifen gelenkt. Die mediale Berichterstattung in der westlichen Welt hält sich dabei mit Berichten über die langjährige Besetzung palästinensischer Gebiete und die bereits 16 Jahre andauernde Blockade des Gazastreifens zurück. Klar ist, dass die Gewaltspirale durchbrochen werden muss. Nur Verhandlungen über einen sofortigen Waffenstillstand können eine weitere Eskalation verhindern. Zudem eröffnen sie die Möglichkeit, auf eine friedliche Lösung des Konflikts hinzuwirken. Mit diesem Ziel vor Augen soll deshalb ein besonderes Ereignis aus der jüngsten Geschichte des Gazastreifens beleuchtet werden.*

Italien 2022
83 Min. ITA/dt

Regie und Drehbuch:
Fulvio Risuleo

Darsteller:
Edoardo Ghezzo,
Yothin Clavanzani

7. & 8.12.2023, 21 UHR
NOTTE FANTASMA – GHOST NIGHT
«Samstagabend. Der 17-jährige Tarek, Sohn eines ägyptischen Vaters und einer indonesischen Mutter, ist auf dem Weg zu einer Party, geht aber zunächst durch den Park, um (unfreiwillig) für seine Freunde etwas Gras zu besorgen. Aus einem Auto heraus beobachtet ihn jedoch jemand und spricht ihn an. Es handelt sich um einen Polizisten in Zivil, geheimnisvoll, bedrohlich und gleichzeitig, auf seine eigene Art, freundlich. Anstatt ihn auf die Polizeiwache zu bringen, zwingt er Tarek, ihm Gesellschaft zu leisten. So beginnt eine lange Nacht voller Schlägereien, Verfolgungsjagden und Fluchten, in der der Junge versucht, die wahren Absichten des Polizisten zu verstehen, bis der Morgen graut und sich die Rollen vielleicht vertauschen könnten.» [Fulvio Risuleo]
«Ein spannender Roadmovie, der viele aktuelle Themen berührt: Immigration, urbane Verödung, Orientierungs- und Bedeutungsverlust von Männerfiguren, die irgendwie unter Druck stehen, und schliesslich die Definition der heutigen Männlichkeit selbst.» [Cinema italiano 2023. Broschüre von Cinélibre]

Italien 2022
104 Min. ITA/dt

Regie: Paola Randi,
nach einem
Theaterstück von
Luisa Merloni

Darsteller:
Serena Rossi,
Fabio Balsamo,
Paola Tiziana Cruciani

14. & 15.12.2023, 21 UHR
BEATA TE – DER ERZENGEL UND ICH
«An ihrem vierzigsten Geburtstag erscheint einer Frau die berühmte biologische Uhr in Form von Erzengel Gabriel. Die traditionsreiche italienische Komödie trifft hier auf eine zeitgenössische, internationale, grossstädtische Note, bissig, aber auch warmherzig und einnehmend.»
«Noch nie wurde so viel über Kinder gesprochen wie heute. Doch was passiert, wenn der Erzengel Gabriel über zweitausend Jahre nach Christi Geburt an die Tür einer Frau klopft, die überhaupt nicht daran denkt Mutter zu werden?» [Cinema italiano 2023. Broschüre von Cinélibre]

Italien/Frankreich
1983
96 Min. DT
ab 16 Jahren

Regie: Sergio Martino

16.12.2023 CINÉ SONDERBAR PRÄSENTIERT: TESTOSTERONE TOTALE!
21 UHR
**FIREFLASH – DER TAG NACH DEM ENDE
AKA 2019 – DOPO LA CADUTA DI NEW YORK**
2019, die Welt ist eine post-nukleare Wüste, die Menschheit unfruchtbar geworden. In New York führen die Euraker ein Schreckensregime - eine letzte zeugungsfähige Frau soll es dort geben. Flash, ein Outlaw, wird von der Opposition gezwungen, die Frau und damit die Menschheit zu retten. Eine wilde Jagd beginnt. Maestro Sergio Martino verwurstet in diesem 80er-Italo-Ripoff-Spektakel u.a. *Escape from New York* und *Mad Max*, würzt mit einer Prise *Planet of the Apes* und *Blade Runner* und schmeckt das Ganze mit eigenen, kruden Ein- und Ausfällen ab. Daraus ergibt sich ein testosterondummes, postapokalyptisches Über-B-Movie höchster Unterklasse, das in seiner deutschen Synchronfassung nur noch an Charme und Verve gewinnt.

23 Uhr ÜBERRUMPELUNGSFILM

Eine endzeitliche Kino-Sorpresa für Freunde des Sonderbaren!

Italien 2021
110 Min. ITA/dt

Regie:
Roberto Andò, nach
dem Roman von
Roberto Andò

Darsteller:
Silvio Orlando,
Giuseppe Pirozzi,
Sasà Striano

21. & 22.12.2023, 21 UHR
IL BAMBINO NASCOSTO – DAS VERSTECKTE KIND
«Gabriele Santoro, ein stiller, gebildeter und einsamer Klavierlehrer, lebt in einem neapolitanischen Arbeiterviertel, den Quartieri Spagnoli. Er lebt ein von Gewohnheiten geprägtes Leben, bis sich eines Tages, ohne dass er es bemerkt, ein Kind in seine Wohnung schleicht: Es ist der Sohn der Nachbarn von oben. Nach dem Grund für seine Flucht befragt, schweigt Ciro. Der Professor beschliesst instinktiv, ihn bei sich zu Hause zu verstecken. Schon bald erfährt er, dass er der Sohn eines Camorra-Bosses ist. Um ihn zu schützen, lässt er sich auf einen einzigartigen und hartnäckigen Kampf mit Ciros Feinden ein. Die Geschichte spielt sich auf wenigen Quadratmetern ab, in der Wohnung, in der ein Klavierlehrer ein ihm unbekanntes Kind versteckt hält. Man hat den Eindruck, schon alles über die Camorra gesehen zu haben, aber vielleicht gibt es mit der Perspektive, die dieser Film bietet, den Schimmer eines Blickwinkels von innen, der die heimlichen Gebiete erforscht, wo die geheimen Codes des Verbrechens und die der Zuneigung kollidieren, wo sich das Monströse und das Menschliche verbinden.» [Roberto Andò]

Italien 1962
105 Min. ITA/dt
(restaurierte Kopie)

Regie und Drehbuch:
Pier Paolo Pasolini

Darsteller:
Anna Magnani,
Ettore Garofalo,
Franco Citti,
Silvana Corsini

24.12.2023, 23 UHR WEIHNACHTSNOCTURNE
MAMMA ROMA
«Eine Prostituierte beschliesst, aus dem Gewerbe auszusteigen und versucht ein neues Leben zu beginnen. Sie arbeitet nun als Obstverkäuferin und beschliesst ihren 16-jährigen Sohn, der seit seiner Kindheit bei einer Bauernfamilie lebt, zu sich zurückzuholen. Sie wünscht ihm eine bessere Zukunft und findet für ihn eine Stelle als Kellner in einem Restaurant im römischen Stadtviertel Trastevere. Eines Tages taucht ihr ehemaliger Zuhälter wieder auf und zwingt sie zurück auf den Strich zu gehen. Als der Sohn von der Vergangenheit seiner Mutter erfährt, ist er schockiert. Er kündigt seinen Job und schliesst sich einer Gruppe von Jugendlichen an, die von Gelegenheitsdiebstählen leben.»
«In *Mamma Roma* ist die Protagonistin die reine Verkörperung des städtischen Subproletariats mit ländlichem Ursprung.»
«*Mamma Roma* wurde 1962 bei den Filmfestspielen von Venedig gezeigt und löste schon vor der Vorführung eine heftige Verleumdungskampagne aus. Die rechten Zeitungen übten sich in rassistischen Berichten. Die Büros der Biennale wurden mit Hunderten von anonymen Briefen voller Beleidigungen und Drohungen überschwemmt, während Venedig mit faschistischen Plakaten der rechtsextremen Jugendbewegung „Fronte della Gioventù“ tapeziert wurde.» [Cinema italiano 2023. Broschüre von Cinélibre]

Italien 2021
117 Min. ITA/dt

Regie:
Leonardo di Costanzo

Darsteller:
Toni Servillo,
Silvio Orlando,
Fabrizio Ferracane,
Salvatore Striano

28. & 29.12.2023, 21 UHR
ARIAFERMA
«Ein altes Gefängnis in den Bergen steht kurz vor seiner Schliessung. Die wenigen übrig gebliebenen Insassen und Beamten warten auf ihre Verlegung. Nach und nach scheinen die Gefängnisregeln immer weniger Sinn zu machen, und die ungewisse Situation lässt die Anspannung steigen. Dabei liefern sich der leitende Wärter Gaetano und der schon lange einsitzende Mafioso Carmine einen Machtkampf um die Kontrolle über das Gefängnis. Doch eigentlich sind sie sich näher, als man denken könnte.» [Xenix, Filmprogramm Dezember 2022]
«ARIAFERMA ist ein Film über die Dynamik, in der Macht entsteht. Das führt auf der Leinwand zu einer unmerklichen Spannung: Der Zuschauer weiss nie, was passieren wird, genau wie die Figuren im Film.» [La Repubblica]